

WICHTIGE HINWEISE ZU DEN WETTKAMPFAUFGABEN

Aufgaben zur Vor- und Endausscheidung:

1) Aufbau Dreibock mit Greifzug und Tonne

- Herstellen des Dreibockbundes siehe HF II/1 Seite 24.
- Dreibock siehe HF II/9 Seite 12 und 13.
- Anschlagen des Klappklobens mittels Seilstropp siehe HF II/9 Seite 5 und 12.
- Sichern des Dreibocks mittels Bindeleinen siehe HF II/9 Seite 16.
- Anschlagen des Greifzuges mittels Seilstropp siehe HF II/9 Seite 5 und Seite 17 Abbildung 23 (linke Darstellung).
- Anschlagen der Tonne siehe HF II/1 Seite 2 mit Halbschlag im Haken.
- Stolpergefahr ist beim überstehendem Greifzugseil zu beachten.

Zeitlimit für diese Aufgabe sind 30 Minuten

2) Leitersteg

- Ausführung wie in DV 280 (Stegebau), Seite 31 und 32 mit der Änderung, daß die Endauflager nicht durch je 4 Erdpfähle gesichert werden, sondern nur mit je einem Schnürbund. Dabei wird der Schnürbund über die Brettafel gebunden.
- Beim Setzen des Geländers ist auf die "Strömungsrichtung" (Setzen des Geländers in Unterstrom) zu achten.

Zeitlimit für diese Aufgabe sind 15 Minuten

3) Staffellauf

- Nach einer Zeit von drei Minuten wird die angekommene Wassermenge gemessen.

4) Öldruckheber

- Eine Fahrbahnplatte liegt auf Kanthölzern auf. Auf der Fahrbahnplatte liegt eine Glasscheibe, auf der in der Mitte drei Glasmurmeln liegen. Mit drei (oder vier) Öldruckhebern wird die Fahrbahnplatte um die gesamte Hubhöhe angehoben und anschließend wieder nach unten abgelassen. Gemessen wird der Abstand der Murmeln vom Mittelpunkt (wie bei einer Zielscheibe), nach dem Absetzen auf den Kanthölzern.

Zeitlimit für diese Aufgabe sind 5 Minuten

5) TT-Ball durch C-Schlauch

- Wie allgemein festgestellt, funktioniert diese Methode nicht bei den neuen (Kats) C-Schläuchen. Wir hatten dieses Spiel mit den "alten" C-Schläuchen durchgespielt. Damit wir genügend Schläuche bei dem Wettkampf zur Verfügung haben, ändern wir die Aufgabe geringfügig ab:

Statt eines TT-Balls muß ein Gummiball (Flummi) durch den Schlauch befördert werden.
Wichtig: Der Gummiball verhält sich im gummierten C-Schlauch anders, als ein TT-Ball.
Hilfsmittel z. B. Gleitmittel (Talkum) sind nicht zugelassen.
Alle anderen Vorgaben bleiben unverändert!

Zeitlimit für diese Aufgabe sind 5 Minuten

Aufgabe zur Endausscheidung:

1) Luftballons

Zeitlimit für diese Aufgabe sind 5 Minuten

Allgemeine Bewertungskriterien:

Bei den THW-spezifischen Aufgaben wird die Sorgfalt, Sicherheit und die Zusammenarbeit der Gruppe bewertet.

Einen breiten Raum nimmt die Arbeitssicherheit ein.

- Tragen der Schutzbekleidung
(Wie wird die Arbeitsbekleidung getragen,
Helm wird immer getragen,
Handschuhe müssen nach der Gegebenheit getragen werden).
- Sicheres Tragen von Material und Werkzeug.
- Einrichten einer Materialablage.

Zum Anfang und Ende des Wettkampfes sollte sich die Gruppe als geschlossene Einheit präsentieren (Aufstellung und 'Klarmeldung' des Jugendbetreuers an den Schiedsrichtern).

Für die Vergabe des Fairneß-Pokals werden sich drei Schiedsrichter alle teilnehmenden Wettkampfgruppen gesondert betrachten.

Bewertungsgrundlage wird hierfür sein:

- Zusammenarbeit in der Gruppe,
- Fairneß in der Gruppe,
- Fairneß gegenüber anderen Gruppen,
- Wie setzt sich die Gruppe ein.

Zum Schluß der **J O K E R**

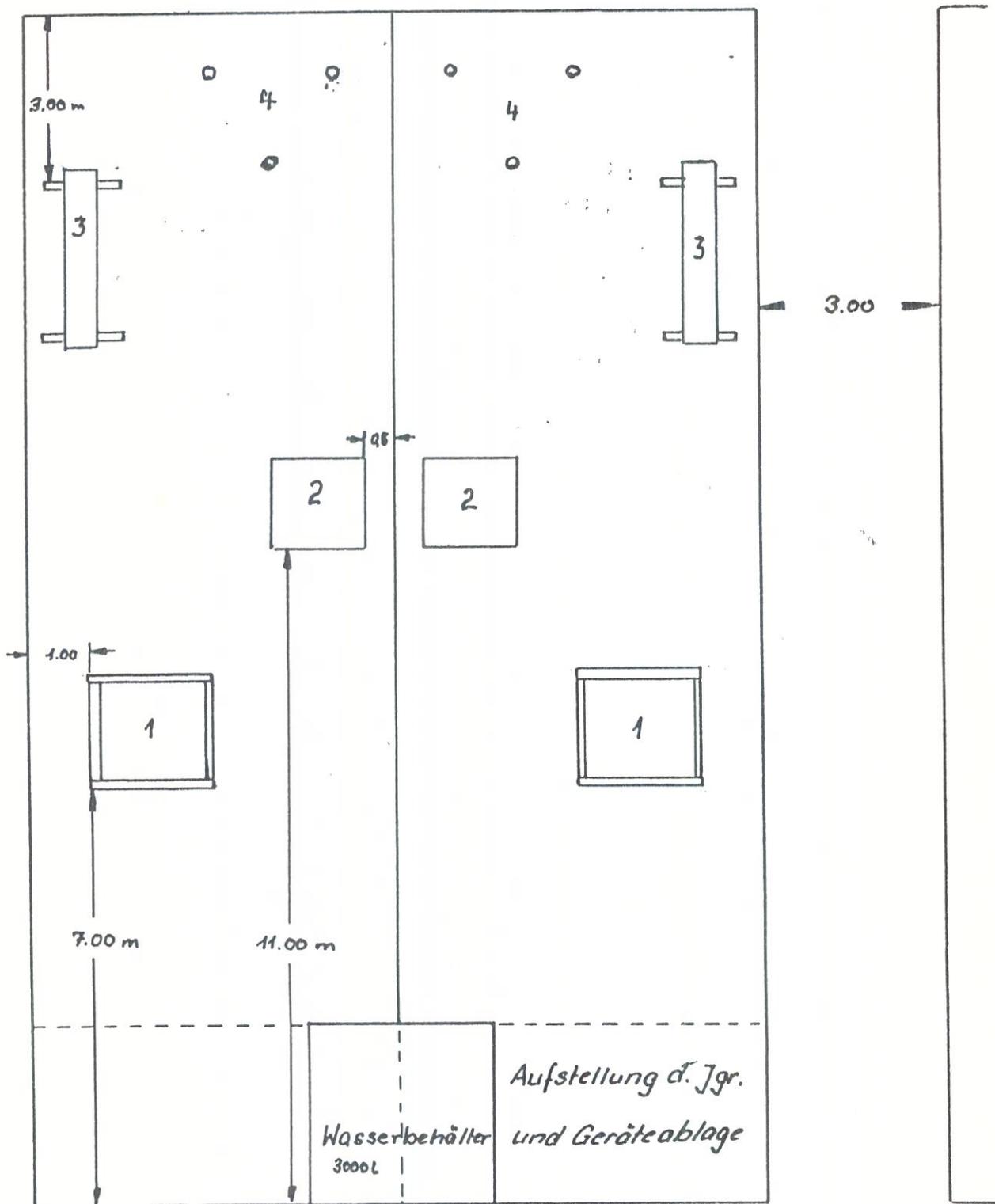
Zur besseren Abstufung der Aufgaben mußten wir die Punktebewertung ändern, dadurch hat sich die Funktion des Jokers geringfügig geändert.

Der Joker kann nur auf Sieg gesetzt werden.

Das heißt: Wenn Deine Gruppe den Joker bei einer Aufgabe setzt und gegenüber den anderen Gruppen die höchste Punktzahl erreicht, gibt es weitere 50 Punkte.

Erreicht Ihr nicht die höchste Punktzahl, ist der Joker verspielt. Der Joker muß vor Spielbeginn bei den Schiedsrichtern angesagt werden.

1. Hindernis
2. Fahrbahnplatte
3. Leitersteg
4. Dreibock



Wettkampfbahnen für den Landesjugendwettkampf
der THW-Jugend NRW 1991 in Gelsenkirchen

VORAUSSCHIEDUNG:

1) Aufbau

- a) Dreibock aufstellen, mit Bindeleinen sichern
- b) Greifzug einschnürrn (Strob aus Bindeleine)
- c) Wassertonne mit Bindeleine am Greifzugseil anschlagen, so daß sie 10 cm über dem Boden hängt

Bewertung

Bewertet werden Sorgfalt, Sicherheit und die Zusammenarbeit des Teams. (nicht die Geschwindigkeit!)

2) Leitersteg

Herstellen eines Ufersteges aus Leitern frei nach DV 280, Seite 31

Durchführung:

Ein Steckleiterteil wird auf die schon vorhandenen Endlauflager gelegt, und mit insgesamt 2 Bockschnürbunden gegen seitliches Verschieben gesichert.

Als Gehbelag wird eine Bohle auf die Sprossen gelegt und mit 2 Schnürbunden an den Leiterholmen festgelegt.

Danach werden 2 Geländerpfosten eingeschlagen und eine Halteleine als Handlauf mit Mastwurf angebracht.

Bewertung:

Teamarbeit, Güte des Steges.

3) Staffellauf

Ein Saugschlauch (1,50 m) muß mit Wasser gefüllt und von jeweils zwei Junghelfern über den Leitersteg und über eine Slalomstrecke zu der im Dreibock angeschlagenen Tonne transportiert werden, wobei die Öffnungen nicht zugehalten oder verschlossen werden dürfen.

(Der Einfachheit halber bedeutet das, daß die Kupplungsstücke nicht berührt werden dürfen!!)

Bewertung

Nach einer bestimmten Zeit, wird die angekommene Wassermenge gemessen

4) Öldruckheber

Eine Fahrbahnplatte liegt mit den vier Ecken auf je einem Öldruckheber auf. Darauf steht eine Schale mit Wasser. Die Platte muß nun um die gesamte Hubhöhe nach oben bewegt und anschließend wieder nach unten abgelassen werden.

(Eventuell wird die Oberfläche mit Schmierseife behandelt, oder die Wasserschale durch Glasmurmeln oder TT-Bälle ersetzt.)

Bewertung

Gemessen wird der Wasserstand, beziehungsweise der Abstand der Kugeln vom Mittelpunkt (wie bei einer Zielscheibe, wird nach außen hin die Punktzahl abnehmen) nach Beendigung der Hebetätigkeit.

WICHTIG:

**JEDE GRUPPE MUSS IHRE EIGENEN ÖLDRUCKHEBER MITBRINGEN;
ZUGELASSEN SIND AUSSCHLIEßLICH DIE 'NEUEN'
ÖLDRUCKHEBER 65KN**

5) TT-Ball durch C-Schlauch

Ein Tischtennisball muß in möglichst kurzer Zeit durch einen C-Schlauch befördert werden.

Methode: jede beliebige

Hilfsmittel: keine

ENDAUSSCHEIDUNG:

1) Luftballons

Quer über alle acht Bahnen ist in etwa 2,70 m Höhe ein Drahtseil gespannt, an dem mit Wasser gefüllte Luftballons hängen. Darunter ist auf jeder Bahn ein Eimer mit einem Seil am Boden befestigt.

Die Aufgabe liegt darin, die Luftballons mit der Hand zum Platzen zu bringen und das Wasser in den Eimer zu bekommen.

Bewertung

Ideenreichtum, Zusammenarbeit, und natürlich die Menge aufgefangenen Wassers.

2) Öldruckheber

Eine Fahrbahnplatte liegt mit den vier Ecken auf je einem Öldruckheber auf. Darauf steht eine Schale mit Wasser. Die Platte muß nun um die gesamte Hubhöhe nach oben bewegt und anschließend wieder nach unten abgelassen werden. (Eventuell wird die Oberfläche mit Schmierseife behandelt, oder die Wasserschale durch Glasmurmeln oder TT-Bälle ersetzt.)

Bewertung

Gemessen wird der Wasserstand, beziehungsweise der Abstand der Kugeln vom Mittelpunkt nach Beendigung der Hebetätigkeit.

3) Aufbau

- a) Dreibock aufstellen, mit Bindeleinen sichern
- b) Greifzug einschnüren (Strob aus Bindeleine)
- c) Wassertonne mit Bindeleine am Greifzugseil anschlagen, so dass sie 10 cm über dem Boden hängt

Bewertung

Bewertet werden Sorgfalt, Sicherheit und die Zusammenarbeit des Teams. (nicht die Geschwindigkeit!)

4) Leitersteg

Herstellen eines Ufersteges aus Leitern frei nach DV 280, Seite 31.

Durchführung:

Ein Steckleiterteil wird auf die schon vorhandenen Endlauflager gelegt, und mit insgesamt 2 Bockschnürbunden gegen seitliches Verschieben gesichert.

Als Gehbelag wird eine Bohle auf die Sprossen gelegt und mit 2 Schnürbunden an den Leiterholmen festgelegt.

Danach werden 2 Geländerpfosten eingeschlagen und eine Halteleine als Handlauf mit Mastwurf angebracht.

Bewertung

Teamarbeit, Güte des Steges.

5) Staffellauf

Ein Saugschlauch (1,50 m) muß mit Wasser gefüllt und von jeweils zwei Junghelfern über den Leitersteg und über eine Slalomstrecke zu der im Dreibock angeschlagenen Tonne transportiert werden, wobei die Öffnungen nicht zugehalten oder verschlossen werden dürfen.

(Der Einfachheit halber bedeutet das, daß die Kupplungsstücke nicht berührt werden dürfen!!)

Bewertung

Nachdem einer bestimmten Zeit wird die angekommene Wassermenge gemessen (oder die Wassermenge über eine Balkenwaage gemessen und mittels Pyrotechnik eine bestimmte Wassermenge angezeigt).

6) Überraschungsaufgabe

Eine zusätzliche Teilaufgabe wird als Überraschungsaufgabe erst bei dem Wettkampf bekannt gegeben.

Die Aufgabe wird auch für "Ungeübte" durchführbar sein.

JOKER

Jede teilnehmende Jugendgruppe kann seine Punktzahl bei einer Wettkampf-Aufgabe durch den Einsatz eines Jokers verdoppeln!

MATERIALLISTE:

3 Bauklammern

1 Latthammer

1 Greifzug

20 m Greifzugseil

Bindedraht

**4 Öldruckheber 65 kN
(neue Ausführung)**

LANDESWETTKAMPF 1991

VORAUSSCHIEDUNG:

1) Aufbau

- a) Dreibock aufstellen, mit Bindeleinen sichern
- b) Greifzug einschnüren (Strob aus Bindeleine)
- c) Wassertonne mit Bindeleine am Greifzugseil anschlagen, so daß sie 10 cm über dem Boden hängt

- Leitersteg
- Sichern mit Bindeleinen und Mast
- Anschlag der Tonne mit Halbschlag an Haken
max 7/2 h

Bewertung

Bewertet werden Sorgfalt, Sicherheit und die Zusammenarbeit des Teams. (nicht die Geschwindigkeit!)

2) Leitersteg

Herstellen eines Ufersteges aus Leitern frei nach DV 280, Seite 31

Durchführung:

Ein Steckleiterteil wird auf die schon vorhandenen Endlauflager gelegt, und mit insgesamt 2 Bockschnürbunden gegen seitliches Verschieben gesichert.

Als Gehbelag wird eine Bohle auf die Sprossen gelegt und mit 2 Schnürbunden an den Leiterholmen festgelegt.

Danach werden 2 Geländerpfosten eingeschlagen und eine Halteleine als Handlauf mit Mastwurf angebracht.

- Stromrichtung
- mit 4 Bindeleinen
- Anlagern

Bewertung:

Teamarbeit, Güte des Steges.

max 15 min

3) Staffellauf

Ein Saugschlauch (1,50 m) muß mit Wasser gefüllt und von jeweils zwei Junghelfern über den Leitersteg und über eine Slalomstrecke zu der im Dreibock angeschlagenen Tonne transportiert werden, wobei die Öffnungen nicht zugehalten oder verschlossen werden dürfen.

(Der Einfachheit halber bedeutet das, daß die Kupplungsstücke nicht berührt werden dürfen!!)

Bewertung

Nach einer bestimmten Zeit, wird die angekommene Wassermenge gemessen

3 min

4) Öldruckheber

Eine Fahrbahnplatte liegt mit den vier Ecken auf je einem Öldruckheber auf. Darauf steht eine Schale mit Wasser. Die Platte muß nun um die gesamte Hubhöhe nach oben bewegt und anschließend wieder nach unten abgelassen werden.

(Eventuell wird die Oberfläche mit Schmierseife behandelt, oder die Wasserschale durch Glasmurmeln oder TT-Bälle ersetzt.)

3 Heber 2
mit 3 min

5 Minuten

Bewertung

Gemessen wird der Wasserstand, beziehungsweise der Abstand der Kugeln vom Mittelpunkt (wie bei einer Zielscheibe, wird nach außen hin die Punktzahl abnehmen) nach Beendigung der Hebetätigkeit.

WICHTIG:

**JEDE GRUPPE MUSS IHRE EIGENEN ÖLDRUCKHEBER MITBRINGEN;
ZUGELASSEN SIND AUSSCHLIEßLICH DIE 'NEUEN' ÖLDRUCKHEBER 65KN**

5) TT-Ball durch C-Schlauch

Ein Tischtennisball muß in möglichst kurzer Zeit durch einen C-Schlauch befördert werden.

Methode: jede beliebige

Hilfsmittel: keine

Gummi-Ball
Zeit

5 Minuten

ENDAUSSCHIEDUNG:

1) Luftballons

Quer über alle acht Bahnen ist in etwa 2,70 m Höhe ein Drahtseil gespannt, an dem mit Wasser gefüllte Luftballons hängen. Darunter ist auf jeder Bahn ein Eimer mit einem Seil am Boden befestigt.

Die Aufgabe liegt darin, die Luftballons mit der Hand zum Platzen zu bringen und das Wasser in den Eimer zu bekommen.

Bewertung

Ideenreichtum, Zusammenarbeit, und natürlich die Menge ^{max} *aufgefangenen Wassers.*

5 min

2) Öldruckheber

Eine Fahrbahnplatte liegt mit den vier Ecken auf je einem Öldruckheber auf. Darauf steht eine Schale mit Wasser. Die Platte muß nun um die gesamte Hubhöhe nach oben bewegt und anschließend wieder nach unten abgelassen werden. (Eventuell wird die Oberfläche mit Schmierseife behandelt, oder die Wasserschale durch Glasmurmeln oder TT-Bälle ersetzt.)

Bewertung

Gemessen wird der Wasserstand, beziehungsweise der Abstand der Kugeln vom Mittelpunkt nach Beendigung der Hebetätigkeit.

3) Aufbau

- a) Dreibock aufstellen, mit Bindeleinen sichern
- b) Greifzug einschränken (Strob aus Bindeleine)
- c) Wassertonne mit Bindeleine am Greifzugseil anschlagen, so dass sie 10 cm über dem Boden hängt

Bewertung

Bewertet werden Sorgfalt, Sicherheit und die Zusammenarbeit des Teams. (nicht die Geschwindigkeit!)

4) Leitersteg

Herstellen eines Ufersteges aus Leitern frei nach DV 280, Seite 31.

Durchführung:

Ein Steckleiterteil wird auf die schon vorhandenen Endlauflager gelegt, und mit insgesamt 2 Bockschnürbunden gegen seitliches Verschieben gesichert.

Als Gehbelag wird eine Bohle auf die Sprossen gelegt und mit 2 Schnürbunden an den Leiterholmen festgelegt.

Danach werden 2 Geländerpfosten eingeschlagen und eine Halteleine als Handlauf mit Mastwurf angebracht.

Bewertung

Teamarbeit, Güte des Steges.

5) Staffellauf

Ein Saugschlauch (1,50 m) muß mit Wasser gefüllt und von jeweils zwei Junghelfern über den Leitersteg und über eine Slalomstrecke zu der im Dreibock angeschlagenen Tonne transportiert werden, wobei die Öffnungen nicht zugehalten oder verschlossen werden dürfen.

(Der Einfachheit halber bedeutet das, daß die Kupplungsstücke nicht berührt werden dürfen!!)

Bewertung

Nachdem einer bestimmten Zeit wird die angekommene Wassermenge gemessen (oder die Wassermenge über eine Balkenwaage gemessen und mittels Pyrotechnik eine bestimmte Wassermenge angezeigt).

6) Überraschungsaufgabe

Eine zusätzliche Teilaufgabe wird als Überraschungsaufgabe erst bei dem Wettkampf bekannt gegeben.

Die Aufgabe wird auch für "Ungeübte" durchführbar sein.

*Einfacher Lauf: Ball in Schautel transportieren.
Halber, den die Schautel hält wird auf
Trage eingebunden.*

JOKER

Jede teilnehmende Jugendgruppe kann seine Punktzahl bei einer Wettkampf-Aufgabe durch den Einsatz eines Jokers verdoppeln!

Joker (50 Punkt
auf Sieg
in der Aufgabe)

MATERIALLISTE:

3 Bauklammern

1 Latthammer

1 Greifzug

20 m Greifzugseil

Bindedraht

4 Öldruckheber 65 kN
(neue Ausführung)